GIZ FORTSCHRITTSBERICHT NACHHALTIGKEIT 2015

Indextabellen zu den Berichtsrahmenwerken Deutscher Nachhaltigkeitskodex, UN Global Compact sowie den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die vorliegenden Indexlisten ergänzen den **GIZ Fortschrittsbericht Nachhaltigkeit 2015** sowie den **Integrierten Unternehmensbericht 2014 (IUB)** der GIZ. Sie enthalten Seitenverweise zu den genannten Berichten, weiterführende Informationen sowie Erläuterungen und erfüllen somit gemeinsam mit den genannten Berichten die Anforderungen der Berichtsrahmenwerke der G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (Kern-Option), des UN Global Compact Advanced Level sowie des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes. Nicht als wesentlich identifizierte Aspekte der G4-Leitlinien sowie nicht berichtete Indikatoren werden nur dort aufgeführt, wo sie für die weiteren Berichtsrahmenwerke relevant sind.

GRI G4 – Allgemeine Standardangaben

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Strategie und Analyse				
G4-1	Erklärung des Vorstands	6f.	Leitbild der GIZ	
G4-2	Wichtigste Nachhaltigkeits-auswirkungen, -risiken und -chancen	6f., 11-15	Jahresabschluss 2014, S. 2ff. Jahresabschluss 2013, S. 3ff.	
Organisationsprofil				
G4-3	Name der Organisation	1	IUB, S. 60	
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	8	IUB, Unternehmensprofil und Produkte	
G4-5	Hauptsitz der Organisation	8, 58, 60	IUB, S. 60	
G4-6	Anzahl/Name der Länder mit Geschäftstätigkeits-schwerpunkt	8	IUB, S. 61f. (Umschlag), Weltweit Eine ausführliche Übersicht unserer Länderbüros und der Vorhaben vor Ort	
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	8	IUB, S. 1, 60 Gesellschafterin	
G4-8	Bediente Märkte	8	IUB, S. 61f. (Umschlag) Zu den Sektoren: siehe G4-4 und G4-6 Jahresabschluss 2014, S. 2ff. Jahresabschluss 2013, 3ff.	
G4-9	Größe der Organisation	8	IUB, S. 1, 52ff. Jahresabschluss 2014, S. 2ff Jahresabschluss 2013	
G4-10	Personalstruktur	33ff., 54f.	IUB, S. 52f. Jahresabschluss 2014, S. 12, 16 Jahresabschluss 2013	
G4-11	Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	51		Diese Angaben unterliegen Vertraulich-keitsauflagen, aus Datenschutzgründen werden keine konkreten Zahlen genannt.
G4-12	Lieferkette der Organisation	25, 26f.	Weitere Details zu Auftragnehmern, Lieferanten und Beschaffungsverfahren im Beschaffungsbericht 2014 und im Beschaffungsbericht 2013	
G4-13	Wichtige Veränderungen bzgl. Größe, Struktur, Eigentums-verhältnissen und Lieferkette			Keine wichtigen Veränderungen im Berichtszeitraum
Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen				
G4-14	Behandlung des Vorsorge-ansatzes oder -prinzips	6f., 20-23, 26, 40f.		
G4-15	Befürwortungen und Unter-stützung von externen Initiativen	6, 9, 41f.	IUB, S. 14f., 44, 51 Teilnahme im Global Compact, DNK Entsprechenserklärung der GIZ, Orientierung zu den Menschenrechten	
G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	42, 50	siehe G4-15 Strategische Allianzen und Partnerschaften	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen				
G4-17	Auflistung aller Unternehmen im konsolidierten Jahres-abschluss		Beteiligungen Verbundene Unternehmen: Jahresabschluss S. 30	
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte	11-15	Dialog mit unseren Stakeholdern	
G4-19	Sämtliche wesentlichen Aspekte im Festlegungs-prozess des Berichtsinhalts	11-15		
G4-20	Wesentlicher Aspekt innerhalb der Organisation	11-15		
G4-21	Wesentlicher Aspekt außerhalb der Organisation	11-15		
G4-22	Neudarstellung von Informa-tionen aus früheren Berichten und Gründe			Anpassungen von Berechnungs-grundlagen für Kennzahlen werden an den entsprechenden Stellen erläutert.

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
G4-23	Änderung von Umfang und Grenzen zu früheren Berichtszeiträumen	2, 12, 14		Anpassungen von Berechnungsgrundlagen für Kennzahlen werden an den entsprechenden Stellen erläutert.
Einbindung von Stakeholdern				
G4-24	Eingebundene Stakeholdergruppen	12-14, 49-51	IUB, S. 56ff. Zusammensetzung unserer Beratungsgremien Übersicht über unsere Auftraggeber Überblick über Strategische Allianzen und Partnerschaften, siehe auch G4-18	
G4-25	Grundlage für Stakeholdergruppenauswahl	12-14, 49-52		
G4-26	Haufigkeit und Art der Stakeholdereinbindung	12-14, 49-51	IUB, S. 42	
G4-27	Wichtigste Themen der Stakeholder und Reaktion des Unternehmens	12-15, 49-55	Presseportal mit Pressemitteilungen, Kontaktstellen usw.	
Berichtsprofil				
G4-28	Berichtszeitraum	2		
G4-29	Veröffentlichung des letzten Berichts			Der GIZ Nachhaltigkeitsbericht 2013 wurde im November desselben Jahres veröffentlicht.
G4-30	Berichtszyklus			Ergänzend zum Integrierten Unternehmensbericht soll auch zukünftig ein zweijähriger Berichtszyklus zu den Leitlinien der GRI erfolgen. Die Fortschrittsberichterstattung zum Global Compact erfolgt jährlich.
G4-31	Ansprechpartner für den Bericht	58	IUB, S. 60 Kontakt sustainabilityoffice@giz.de, info@giz.de	
G4-32	GRI-Option „Kern" oder „In Übereinstimmung"	2		
G4-33	Externe Prüfung des Berichts	56f.		
Unternehmensführung				
G4-34	Führungsstruktur und Nachhaltigkeitsverantwortung	9-10	IUB, S. 9, 56ff. Organigramm der GIZ	
G4-35	Delegation von Nachhaltigkeitsvollmachten	9-10	IUB, S. 9	
G4-36	Zuständigkeiten	9-10	IUB, S. 9	
G4-37	Konsultationsverfahren	9-10	IUB, 9, 42, 58f.	
G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees	54	IUB, S. 58 Zusammensetzung der Leitungsorgane Liste der Mitglieder im Aufsichtsrat und der durch sie vertretenen Organisationen Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	Weitere Kriterien wie etwa die Zugehörigkeit zu sozialen Minderheiten unterliegen Vertraulichkeitsauflagen und werden aus Datenschutzgründen nicht erfasst.
G4-39	Vorsitz des Kontrollorgans		IUB, S. 58 Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und hat keine exekutive Funktion in der GIZ.	
G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Leitungsebene	52f.	Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	
G4-41	Verfahren zur Vermeidung von Interessenskonflikten	9	Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
G4-42	Rolle des Kontrollorgans und wichtiger Führungskräfte bei Erstellung von Leitbildern, Strategien, Richtlinien u.ä. im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit	9-11	IUB, S. 9	
G4-44	Verfahren zur Beurteilung der Leistung des höchsten Kontrollorgans bzgl. Nachhaltigkeitsthemen benennen	36f.	Jahresabschluss 2014, S. 32 Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	
G4-45	Rolle des Kontrollorgans für Ermittlung und Verwaltung nachhaltiger Auswirkungen, Risiken und Chancen	6ff., 30ff.		
G4-46	Rolle des Kontrollorgans bei Überprüfung der Effizienz der Risikomanagementverfahren für Nachhaltigkeitsthemen	30ff.		
G4-47	Häufigkeit der Überprüfung der nachhaltigkeitsspezifischen Auswirkungen, Risiken und Chancen durch das Kontrollorgan	9, 30f.		
G4-48	Höchste Stelle für Prüfung, Bewilligung und Sicherstellung des Nachhaltigkeitsberichts	9-11		
G4-49	Mitteilungsverfahren kritischer Anliegen an das höchste Kontrollorgan	9, 30f.		
G4-51	Vergütungspolitik für das Kontrollorgan und leitende Führungskräfte	36f.	Jahresabschluss 2014, S. 32 Jahresabschluss 2013, S. 32 Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	
G4-52	Festlegung der Vergütung	36f.	IUB, S. 52 Siehe zudem G4-51	
G4-54	Verhältnis der Vergütungen		Personalbestand und -aufwand: Jahresabschluss 2014, S. 12, 20 Jahresabschluss 2013, S. 12, 20 Gehälter Führungsebene: Jahresabschluss 2014, S. 32 Jahresabschluss 2013, S. 32 Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	Wird nicht detaillierter berichtet aufgrund von Vertraulichkeitsauflagen sowie potenziellen Auswirkungen auf persönliche Sicherheit.
Ethik und Integrität				
G4-56	Werte, Grundsätze, Verhaltensstandards und -normen der Organisation	3, 6-9, 21-23, 54	IUB, S. 1, 8f., 14f., 20, 36f., 40, 44, 51 Leitbild der GIZ (Vision, Mission Statement und Unternehmenswerte) Grundsätze integren Verhaltens Orientierung zu den Menschenrechten Policy zu Transparenz und Informationsaustausch Genderstrategie	
G4-57	Interne und externe Verfahren, um zu ethischem und gesetzeskonformem Verhalten und zu Anliegen der Integrität Rat zu suchen	21f., 29f., 54	IUB, S. 40	
G4-58	Interne und externe Verfahren zur Meldung von unethischem, gesetzeswidrigem Verhalten und Anliegen zur Integrität	22, 29f.	IUB, S. 20, 40	

GRI G4 – Spezifische Standardangaben

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Wirtschaftlich				
Aspekt: Wirtschaftliche Leistung				**Wesentlich**
G4-EC1	Direkter erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	25	IUB, S. 6f, 54f.	Unsere erwirtschafteten Überschüsse verwenden wir für Eigenmaßnahmen im Rahmen der gemeinnützigen, satzungsmäßigen Zwecke (vgl. Jahresabschluss 2014, S. 23). Der gemeinnützige Bereich ist ertragssteuerbefreit, für sonstige Steuern und den Personalaufwand siehe Jahresabschluss 2014, S. 20. Diese Daten können aufgrund unserer Abrechnungssysteme nicht nach Regionen aufgeschlüsselt werden.
G4-EC2	Bedeutende finanzielle und die Geschäftstätigkeit bedingende Risiken und Chancen durch den Klimawandel	43f.	IUB, S. 11f., 17	
G4-EC3	Deckung der Verbindlichkeiten aus dem Pensionsplan	37	Jahresabschluss 2014, S. 19, 23, 25f. Jahresabschluss 2013, S. 7, 17, 19, 25f.	
G4-EC4	Finanzielle Unterstützung durch die Regierung		IUB, 4f., 54f. Jahresabschluss 2014, S. 9ff. Jahresabschluss 2013, S. 9ff.	Der gemeinnützige Bereich ist ertragssteuerbefreit. Zuwendungsgeschäfte werden in den Jahresabschlüssen aufgeführt.
Aspekt: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen				**Wesentlich**
G4-EC8	Ermittelte erhebliche positive und negative wirtschaftliche Auswirkungen durch die Organisation	21	Leistungen Monitoring- und Evaluierungsbericht 2012–2014	
Aspekt: Beschaffung				**Wesentlich**
G4-EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten	26	Beschaffungsbericht 2014 Beschaffungsbericht 2013	
Kategorie Ökologisch				
Aspekt: Materialien				**Wesentlich**
G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	44, 47	Umweltbilanz 2014	
G4-EN2	Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	44, 47	Umweltbilanz 2014	
Aspekt: Energie				**Wesentlich**
G4-EN3	Energieverbrauch geschlüsselt nach erneuerbaren, nicht-erneuerbaren Quellen, Stromverbrauch, Heizenergie-, Kühlenergie-, Dampfverbrauch	44f.	IUB, S. 14 Umweltbilanz 2014	
G4-EN6	Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, einbezogene Energiearten, Berechnungsgrundlagen, Standards	44f.	Umweltbilanz 2014	
G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Dienstleistungen	44f.	Umweltbilanz 2014	

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Aspekt: Wasser				**Wesentlich**
G4-EN8	Gesamtvolumen der Wasserentnahme nach Quellen geschlüsselt und verwendete Standards	44, 46f.	Umweltbilanz 2014	
G4-EN10	Anteil des wieder zurückgeführten und wiederverwendeten Wassers	44, 46	Umweltbilanz 2014	
Aspekt: Emissionen				**Wesentlich**
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen	43, 45	Umweltbilanz 2014	
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen	45		
G4-EN18	Intensität der THG-Emissionen	45		
G4-EN19	Umfang der THG-Emissionsreduzierung	43, 45	Umweltbilanz 2014	
G4-EN20	Emissionen Ozon abbauender Stoffe			Nicht anwendbar: keine Produktionsstätten
G4-EN21	NO_x, SO_x und andere signifikante Luftemissionen	45		
Aspekt: Abwasser und Abfall				**Wesentlich**
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	46f.	Umweltbilanz 2014	
Aspekt: Produkte und Dienstleistungen				**Wesentlich**
G4-EN27	Umfang von Maßnahmen zur Bekämpfung ökologischer Auswirkungen von Dienstleistungen	9-11, 41ff.	IUB, S. 14f., 27	
G4-EN28	Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und deren Verpackungsmaterialien nach Kategorie			Nicht anwendbar: Unsere Produkte sind Dienstleistungen.
Aspekt: Compliance				**Wesentlich**
G4-EN29	Bußgelder und nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	29		Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden.
Aspekt: Transport				**Wesentlich**
G4-EN30	Ökologische Auswirkungen von Güter- und Personentransport und deren Bestimmungsgrundlage	43-45		
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte				**Wesentlich**
G4-EN32	Anteil der Lieferanten, die auf ökologische Kriterien überprüft wurden	26f., 29-31		Für alle unsere Beschaffungen gelten die Grundsätze Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung der Bieter sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Bei größeren Sachgüterbeschaffungen (über 207.000 Euro) nehmen wir Güteprüfungen vor, bei denen auch ökologische Aspekte thematisiert werden können.

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
G4-EN33	Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	26f., 29-31, 43-45		Für alle unsere Beschaffungen gelten die Grundsätze Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung der Bieter sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Bei größeren Sachgüterbeschaffungen (über 207.000 Euro) nehmen wir Güteprüfungen vor, bei denen auch ökologische Aspekte thematisiert werden können.
Aspekt: Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte				**Wesentlich**
G4-EN34	Beschwerden bzgl. ökologischer Auswirkungen mit Bearbeitungs- und Lösungsanteil			Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden.
Kategorie: Gesellschaftlich				
Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung				
Aspekt: Beschäftigung				**Wesentlich**
G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	35		
G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigte erhalten, aber nicht Mitarbeiter mit befristeten oder Teilzeitverträgen	37, 39	Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013	
Aspekt: Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis				**Wesentlich**
G4-LA4	Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen, einschließlich der Angabe, ob diese in Kollektivvereinbarungen dargelegt sind	51		Es gibt keine Betriebsvereinbarung, die Mitteilungsfristen explizit zum Gegenstand hat. Mitbestimmungs- und sonstigen Beteiligungsrechten entsprechend werden die Arbeitnehmer über verschiedene Gremien wie den Betriebsrat, die Personalvertretung Ausland sowie Vertreter im Aufsichtsrat rechtzeitig und umfassend informiert, Stellungnahmen eingeholt und Einigungen erzielt. Zudem werden alle Beschäftigten regelmäßig über Intranet-News und Berichte aus dem Vorstand über betriebliche Veränderungen informiert.
Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				**Wesentlich**
G4-LA5	Anteil der Gesamtbelegschaft, die in Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen zur Überwachung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertreten sind		Der Arbeitsschutzausschuss prüft bei regelmäßigen Begehungen der Standorte im In- und Ausland die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. Darin sind zwei Betriebsratsmitglieder vertreten. Die Sicherheitsingenieure werden durch Sicherheitsbeauftragte unterstützt.	
G4-LA6	Verletzungen, Krankheiten, Ausfalltage, Todesfälle nach Region und Geschlecht	37, 39		
G4-LA7	Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung wegen ihrer Beschäftigung	38		

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
G4-LA8	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	38f.	Zwischen GIZ und ver.di sind im Rahmen des Manteltarifvertrags (MTV) GIZ unter anderem Leistungen bei Krankheit und die Gruppenunfallversicherung verankert. Dies gilt für alle Mitarbeitenden im Inland sowie für entsandtes Personal mit MTV GIZ-Vertrag. Im TVöD ist unter anderem das Entgelt im Krankheitsfall geregelt.	
Aspekt: Aus- und Weiterbildung				**Wesentlich**
G4-LA9	Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	34f.		
G4-LA10	Programme, um Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen und den Umgang mit dem Berufsausstieg zu unterstützen	33-35, 37, 39, 53-55	IUB, S. 25, 37, 52f.	
G4-LA11	Anteil der MA mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Karriereentwicklung nach Geschlecht und Kategorie	34	IUB, S. 52	Alle Beschäftigten erhalten jährliche Leistungsbeurteilungen in Mitarbeitergesprächen.
Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit				**Wesentlich**
G4-LA12	Kontrollorgane und Mitarbeiter nach Kategorien, Geschlecht, Alter, Minderheit und anderen Diversitätsindikatoren	33-36, 54f.	IUB, S. 58 Zusammensetzung der Leitungsorgane Liste der Mitglieder im Aufsichtsrat und der durch sie vertretenen Organisationen	Weitere Kriterien wie etwa die Zugehörigkeit zu sozialen Minderheiten unterliegen Vertraulichkeitsauflagen und werden aus Datenschutzgründen nicht erfasst.
Aspekt: Gleicher Lohn für Frauen und Männer				**Wesentlich**
G4-LA13	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung zwischen den Geschlechtern und den Kategorien		Die Einstufung in die Vergütungsgruppen erfolgt nach Funktion und Art der Tätigkeiten. In diesem Zusammenhang ist der Anteil von Frauen in den Gehaltsstufen relevant. Zur Gehaltsstruktur des Vorstands siehe Corporate Governance Bericht 2014 und Corporate Governance Bericht 2013	
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken				**Wesentlich**
G4-LA14	Anteil neuer Lieferanten, die auf arbeitspraktische Kriterien überprüft wurden	29-31	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den Allgemeinen Vertragsbedingungen und den Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Für alle unsere Beschaffungen gelten die Grundsätze Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung der Bieter sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Unsere Allgemeinen Vertrags- und Einkaufsbedingungen beinhalten die Verpflichtung, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einzuhalten und unsere Grundsätze integren Verhaltens zu respektieren. Bei größeren Sachgüterbeschaffungen (über 207.000 Euro) nehmen wir Güteprüfungen vor, bei denen auch arbeitspraktische Aspekte thematisiert werden können.
G4-LA15	Negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	26f., 29-31	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den Allgemeinen Vertragsbedingungen und den Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Für alle unsere Beschaffungen gelten die Grundsätze Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung der Bieter sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Unsere Allgemeinen Vertrags- und Einkaufsbedingungen beinhalten die Verpflichtung, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einzuhalten und unsere Grundsätze integren Verhaltens zu respektieren. Bei größeren Sachgüterbeschaffungen (über 207.000 Euro) nehmen wir Güteprüfungen vor, bei denen auch arbeitspraktische Aspekte thematisiert werden können.

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Aspekt: Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken				**Wesentlich**
G4-LA16	Beschwerden bzgl. arbeitspraktischer Auswirkungen mit Bearbeitungs- und Lösungsanteil			Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden. Es gibt eine differenzierte Ansprechstruktur für spezifische Belange (z.B. Beauftragte für Gleichstellung, Integrität, Menschen mit Schwerbehinderung). Die Beratungen unterliegen Vertraulichkeitsauflagen und erfolgen stets anonym. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Fälle bei mehreren Ansprechpartnern gemeldet wurden. Dies lässt eine Erfassung der Gesamtzahl nicht zu.
Unterkategorie: Menschenrechte				
Aspekt: Investitionen				**Wesentlich**
G4-HR1	Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	26f., 37		Unsere erwirtschafteten Überschüsse verwenden wir für Eigenmaßnahmen im Rahmen der gemeinnützigen, satzungsmäßigen Zwecke (vgl. ➔ Jahresabschluss 2014, S. 23). Unser Kapital legen wir darüber hinaus in Wertpapierspezialfonds überwiegend mit Staatsanleihen und deckungsstockgesicherten Wertpapieren sowie überschüssige Liquidität als Tages- und Termingeld am Geldmarkt an.
G4-HR2	Schulungsstunden und Anteil geschulter MA zu Menschenrechtsaspekten	22		Insgesamt wurden rund fünf Prozent unserer Inlands- und Auslandsmitarbeitenden zu Menschenrechtsaspekten geschult. Dieser Anteil wird in Zukunft durch ein Schulungssystem im Rahmen der Implementierung der UN Guiding Principles on Business and Human Rights erhöht (siehe Übergangsprogramm Nachhaltigkeit, S. 56).
Aspekt: Gleichbehandlung				**Wesentlich**
G4-HR3	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen			Die Beratungen unterliegen Vertraulichkeitsauflagen und erfolgen stets anonym. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Fälle bei mehreren Ansprechpartnern (z.B. Beauftragte für Gleichstellung, Integrität, Menschen mit Schwerbehinderung) gemeldet wurden. Dies lässt eine Erfassung der Gesamtzahl nicht zu.
Aspekt: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen				**Wesentlich**
G4-HR4	Standorte und Lieferanten ohne Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen und Maßnahmen zum Schutz dieser Rechte	21f., 27, 51	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Aspekt: Kinderarbeit				**Nicht wesentlich**
G4-HR5	Standorte und Lieferanten mit Kinderarbeitsrisiko und Maßnahmen zur Abschaffung	27	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Berücksichtigt aufgrund von UN Global Compact
Aspekt: Zwangs- oder Pflichtarbeit				**Nicht wesentlich**
G4-HR6	Standorte und Lieferanten mit Zwangs- oder Pflichtarbeitsrisiko und Maßnahmen zur Abschaffung	27	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Berücksichtigt aufgrund von UN Global Compact
Aspekt: Sicherheitspraktiken				**Wesentlich**
G4-HR7	Anteil des Sicherheitspersonals, welches zu Menschenrechtsaspekten geschult wurde	29f.		Für das Personal der Gebäudeüberwachung im Ausland gibt es keine standardisierten Trainings. Unser Personal kann Schulungen entsprechend des individuellen Fortbildungsbedarfes erhalten. Individuelle Schulungen können nachträglich nicht erfasst werden. Unsere interne Leitlinie zu „Personeller Sicherheit im Auslandseinsatz" regelt verbindlich wesentliche Aspekte für das Verhalten unserer Mitarbeitenden in instabilen und unsicheren Kontexten. Dazu zählt beispielsweise auch ein Schusswaffenverbot.
Aspekt: Prüfung				**Nicht wesentlich**
G4-HR9	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	21f.	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Berücksichtigt aufgrund des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und UN Global Compact

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten				**Wesentlich**
G4-HR10	Anteil neuer Lieferanten, die auf Menschenrechtsaspekte überprüft wurden	21f., 27, 30f.	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Für alle unsere Beschaffungen gelten die Grundsätze Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung der Bieter sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Unsere Allgemeinen Vertrags- und Einkaufsbedingungen beinhalten die Verpflichtung, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einzuhalten und unsere Grundsätze integren Verhaltens zu respektieren. Bei größeren Sachgüterbeschaffungen (über 207.000 Euro) nehmen wir Güteprüfungen vor, bei denen auch Menschenrechtsaspekte thematisiert werden können.
G4-HR11	Negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	27	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden.
Aspekt: Beschwerdeverfahren hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen				**Wesentlich**
G4-HR12	Beschwerden bzgl. menschenrechtlicher Auswirkungen mit Bearbeitungs- und Lösungsanteil	22, 29		Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden. Hinweise könnnen über humanrights@giz.de an unsere Integritätsberater gerichtet werden.
Unterkategorie: Gesellschaft				
Aspekt: Korruptionsbekämpfung				**Wesentlich**
G4-SO3	Geschäftsstandorte die bzgl. Korruptionsrisiken geprüft wurden, und ermittelte Risiken	30		In den jährlich durch die Landesbüros zu erstellenden Länderberichte sind Korruptionsrisiken aufgeführt. Ab 2014 sollen interne Kontrollen regelmäßig in allen Länderbüros durchgeführt werden, die Regelung ist jedoch noch nicht verbindlich eingeführt. In den afrikanischen Landesbüros wurden 2014 beispielsweise elf interne Kontrollen durchgeführt.
G4-SO4	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	30	➔ Grundsätze integren Verhaltens	
G4-SO5	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	30		
Aspekt: Politik				**Nicht wesentlich**
G4-SO6	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigten			Berücksichtigt aufgrund des Deutschen Nachhaltigkeitskodex: Als Bundesunternehmen setzen wir im Auftrag der Bundesregierung Projekte in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung um. Die GIZ empfängt keine politischen Spenden.

Abkürzung	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	Erläuterungen
Aspekt: Wettbewerbswidriges Verhalten				**Wesentlich**
G4-SO7	Gesamtzahl der Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildungen und deren Ergebnisse	29		Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden.
Aspekt: Compliance				**Wesentlich**
G4-SO8	Bußgelder und nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	29		Im Berichtszeitraum wurden der Zentrale keine monetären oder nicht-monetären Strafen aufgrund der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen bekannt.
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen				**Wesentlich**
G4-SO9	Prüfung von Lieferanten	27	Das Monitoring arbeitspraktischer und menschenrechtlicher Aspekte erfolgt durch mehrere Mechanismen: ILO-Kernarbeitsnormen in den ➔ Allgemeinen Einkaufsbedingungen, den ➔ Allgemeinen Vertragsbedingungen und den ➔ Grundsätzen integren Verhaltens; Business Partner Screening; dem Ausweisen der signifikanten Lieferanten in unseren Beschaffungsberichten; sowie ein transparentes, an Wertgrenzen orientiertes Beschaffungsverfahren (siehe jeweils ➔ Beschaffungsberichte; über die zentrale Anlaufstelle der Integritätsberater sowie die quartalsweise Risikoerfassung zu ethischen Standards.	Für alle unsere Beschaffungen gelten die Grundsätze Wirtschaftlichkeit, Transparenz, Wettbewerb, Gleichbehandlung der Bieter sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit. Unsere Allgemeinen Vertrags- und Einkaufsbedingungen beinhalten die Verpflichtung, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einzuhalten und unsere Grundsätze integren Verhaltens zu respektieren.
G4-SO10	Negative Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	27, 29f.		
Aspekt: Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen				**Wesentlich**
G4-SO11	Beschwerden bzgl. Auswirkungen auf die Gesellschaft mit Bearbeitungs- und Lösungsanteil	29		Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden.
Unterkategorie: Produktverantwortung				
Aspekt: Schutz der Privatsphäre von Kunden				**Wesentlich**
G4-PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden bezüglich des Schutzes der Privatsphäre des Kunden und Datenschutz	30f.		Ein Fall in 2013: Es wurde eine nicht in der Datenschutzerklärung erwähnte Verwendung von Google Analytics in einer GIZ-Webseite beanstandet, die durch einen Programmierfehler zustande kam. Google Analytics wurde umgehend entfernt. Drei Fälle in 2014: Ein Fall, bei dem eine unbefugte Datenübermittlung an ein Kooperationsunternehmen erfolgte (ein Betroffener). Die Übermittlung erfolgte manuell, es waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Im zweiten Fall wurde eine unzulässige doppelte Datenerhebung beanstandet. Die beanstandete Erhebung wurde umgehend eingestellt. Im dritten Fall wurde eine fehlerhafte Angabe in einer Datenschutzerklärung auf einer GIZ-Webseite beanstandet. Die Angabe wurde umgehend geändert.
Aspekt: Compliance				**Wesentlich**
G4-PR9	Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bzgl. der Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	29		Im Berichtszeitraum wurden der Zentrale keine monetären oder nicht-monetären Strafen aufgrund der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen bekannt.

UN Global Compact Advanced Level

Kriterium	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	G4-Indikatoren
Strategien und Geschäftstätigkeit				
1	Beschreibung der umfassenden Einbindung der zehn Prinzipien in Unternehmensfunktionen und Geschäftseinheiten	9-11, 21, 29f., 41f.		G4-34, G4-55
2	Beschreibung der Umsetzung der Grundsätze des Global Compact in der Wertschöpfungskette	9, 26-28, 29-31, 50	Beschaffungsbericht 2014 Beschaffungsbericht 2013	G4-12, G4-13, G4-41, G4-EC9, G4-EN4, G4-EN17, G4-EN32, G4-EN33, G4-LA6, G4-LA14, G4-LA15, G4-HR4 bis G4-HR6, G4-HR10, G4-SO9, G4-SO10
Stabile Richtlinien und Verfahren im Management des Bereichs Menschenrechte				
3	Beschreibung der stabilen Selbstverpflichtungen, Strategien oder Leitlinien im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte	3, 6-7, 9-11	Orientierung zu den Menschenrechten Grundsätze integren Verhaltens	G4-HR
4	Beschreibung der effektiven Managementsysteme zur Integration der Menschenrechtsprinzipien	6f., 9-11, 21f., 27, 29-31, 37f., 51-54	Orientierung zu den Menschenrechten BMZ Strategiepapier Menschenrechte in der deutschen Entwicklungspolitik Kontakt humanrights@giz.de Die GIZ ist nicht nur Mitglied im Global Compact, sondern leitet seit 2001 im Auftrag des BMZ die Geschäftsstelle des Deutschen Global Compact Netzwerks	G4-HR
5	Beschreibung der effektiven Monitoring- und Erfolgsmessungssysteme für die Integration von Menschenrechten	21f., 28-31	Kontakt humanrights@giz.de	G4-HR
Stabile Richtlinien und Verfahren im Management des Bereichs Arbeitsnormen				
6	Beschreibung stabiler Selbstverpflichtungen, Strategien oder Leitlinien im Hinblick auf Arbeitsnormen	9-11, 15, 21f., 27f., 33, 38, 54	Orientierung zu den Menschenrechten Grundsätze integren Verhaltens Allgemeine Einkaufsbedingungen Allgemeine Vertragsbedingungen Genderstrategie	G4-LA
7	Beschreibung effektiver Managementsysteme zur Integration der Arbeitsnormen	16-19, 21f., 27f., 30f., 36, 51-54	Allgemeine Einkaufsbedingungen Allgemeine Vertragsbedingungen Genderstrategie	G4-LA
8	Beschreibung effektiver Monitoring- und Erfolgsmessungssysteme für die Integration der Arbeitsnormen	16, 27, 34-37, 51-54	Siehe G4-LA11, G4-LA15, G4-HR4-G4-HR6	G4-LA
Stabile Richtlinien und Verfahren im Management des Bereichs Umweltschutz				
9	Beschreibung stabiler Selbstverpflichtungen, Strategien oder Leitlinien im Hinblick auf Umweltschutzstandards	6f., 9, 14f., 18, 26f., 41f.	Umweltbilanz 2014	G4-EN
10	Beschreibung effektiver Managementsysteme zur Integration der Umweltschutzstandards	18, 22, 41f., 45, 47	Kontakt sustainabilityoffice@giz.de	G4-EN
11	Beschreibung effektiver Monitoring- und Erfolgsmessungssysteme für die Umsetzung der Umweltschutzstandards	26f., 30f., 41f., 45, 47	Siehe G4-EN-Indikatoren	G4-EN
Stabile Richtlinien und Verfahren im Management des Bereichts Korruptionsbekämpfung				
12	Beschreibung robuster Selbstverpflichtungen, Strategien oder Leitlinien im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung	6-7, 9, 16, 23, 27, 30	Grundsätze integren Verhaltens Allgemeine Einkaufsbedingungen Allgemeine Vertragsbedingungen Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013 BMZ-Strategiepapier Antikorruption und Integrität in der deutschen Entwicklungspolitik	G4-SO G4-56 bis G4-58

Kriterium	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen	G4-Indikatoren
13	Beschreibung effektiver Managementsysteme zur Integration der Korruptionsbekämpfung	16, 23, 29f.	Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013 Kontakt integrity-mailbox@giz.de Dienstleistungen für Good Governance	G4-SO G4-56 bis G4-59
14	Beschreibung effektiver Monitoring- und Erfolgsmessungssysteme für die Integration der Korruptionsbekämpfung	16, 23, 30	Siehe G4-SO5	G4-SO G4-56 bis G4-60
Unterstützung der weitergesteckten UN-Ziele und -Aufgaben				
15	Beschreibung des zentralen unternehmerischen Engagements zu den UN-Zielen und -Aufgaben	6-9, 20-23	Dienstleistungen für Nachhaltige Entwicklung	
16	Beschreibung strategischer, sozialer Investitionen und Philanthropie	20-23, 25, 41, 50	Orientierung zu den Menschenrechten Genderstrategie	
17	Beschreibung des Engagements in der Politik und Interessenvertretung	6-9, 19	Orientierung zu den Menschenrechten Wir vernetzen Akteure weltweit, um nachhaltige Entwicklung zu fördern.	
18	Beschreibung der Partnerschaften und gemeinsamer Initiativen	19, 25, 50	Strategische Allianzen und Partnerschaften	
Nachhaltige Unternehmensführung und Führungsverhalten				
19	Beschreibung der Unterstützung und der führenden Rolle des Hauptgeschäftsführers	6-7, 9-11, 41		G4-1 G4-2
20	Beschreibung der Annahme und Überwachung des Aufsichtsrats	9-11		G4-34 bis G4-55
21	Beschreibung des Dialogs mit Stakeholdern	9-15, 19, 21-23, 29f., 41f., 49-51, 55	Orientierung zu den Menschenrechten	G4-24 bis G4-27
Wirtschaft und Frieden				
I	Beschreibung der Richtlinien und Vorgehensweisen in Bezug auf die zentrale Geschäftstätigkeit in risikoreichen oder von Konflikt betroffenen Gebieten	6-8, 21f., 26f., 29-31, 33, 28	Für die GIZ gelten die einschlägigen Vorgaben des Hauptauftrageber BMZ entsprechend des BMZ-Strategiepapiers Entwicklung für Frieden und Sicherheit sowie die verbindlichen Umsetzungsvereinbarungen. Die GIZ stellt Mitarbeitenden zu deren Umsetzung Hilfsmittel, Informationsquellen und Fortbildungen zur Verfügung.	
II	Beschreibung der Richtlinien und Vorgehensweisen in Bezug auf die Regierungsbeziehungen des Unternehmens in risikoreichen oder von Konflikt betroffenen Gebieten	9, 21-23, 26f., 30	Siehe I Dienstleistungen für Sicherheit, Wiederaufbau und Frieden sowie für Good Governance.	
III	Beschreibung des Dialogs mit lokalen Stakeholdern und strategisch soziale Investitionstätigkeiten des Unternehmens in risikoreichen oder von Konflikt betroffenen Gebieten	23, 49-51	Siehe I Dienstleistungen für Sicherheit, Wiederaufbau und Frieden sowie für Good Governance. Ergebnisse von Vorhaben im Bereich „Krisenprävention und Friedensentwicklung" im Monitoring- und Evaluierungsbericht 2012-2014, S. 13	

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Kriterium	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen
Strategie			
1	Strategische Analyse und Maßnahmen	6f, 9-11, 29f., 41	Jahresabschluss 2014, S. 2ff Jahresabschluss 2013, S. 3ff
2	Wesentlichkeit	6-19, 20-23, 28f.	Leitbild der GIZ Orientierung zu den Menschenrechten Genderstrategie
3	Ziele	9-11, 16-19, 41, 49	Übersicht über Gremien Übersicht über wesentliche Kooperationen mit nationalen, europäischen und internationalen Organisationen und Institutionen
4	Tiefe der Wertschöpfungskette	8, 22, 25-27	Überblick über unsere Leistungen siehe GRI G4-LA15 Grundsätze integren Verhaltens Allgemeine Einkaufsbedingungen Allgemeine Vertragsbedingungen
Prozessmanagement			
5	Verantwortung	9-11	
6	Regeln und Prozesse	9-11	
7	Kontrolle	9-11, 16-19, 45, 47	
Leistungsindikator G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes)	3, 6-9, 21-23, 54	Leitbild der GIZ (Vision, Mission Statement und Unternehmenswerte) Grundsätze integren Verhaltens Orientierung zu den Menschenrechten Policy zu Transparenz und Informationsaustausch Genderstrategie
8	Anreizsysteme		
Leistungsindikator G4-51a	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte		Jahresabschluss 2014, S. 32 Jahresabschluss 2013, S. 32 Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013
Leistungsindikator G4-54	Verhältnis Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land		Personalbestand und -aufwand: Jahresabschluss 2014, S. 12, 20, Jahresabschluss 2013, S. 12, 20 Gehälter Führungsebene: Jahresabschluss 2014, S. 32 Jahresabschluss 2013, S. 32 Corporate Governance Bericht 2014 Corporate Governance Bericht 2013
9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	12, 14, 49-55	Siehe GRI G4-24 bis G4-27 Zusammensetzung unserer Gremien: Kuratorium und Wirtschaftsbeirat Übersicht über unsere Auftraggeber Übersicht über Kooperationen mit nationalen, europäischen und internationalen Organisationen und Institutionen
Leistungsindikator G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben.	12-15, 49-55	Presseportal mit Pressemitteilungen, Kontaktstellen usw.
10	Innovations- und Produktmanagement	20-23, 28f., 50	Dienstleistungen für Umwelt und Klima
Leistungsindikator G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	22, 44-47	Siehe GRI G4-EN6
Leistungsindikator G4-FS11	Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen	22, 44-47	Siehe auch G4-EC1

Kriterium	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen
Umwelt			
11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	22, 41-47	
12	Ressourcenmanagement	16-19, 41-47	
Leistungsindikator G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	47	
Leistungsindikator G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	45	
Leistungsindikator G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quellen	47	
Leistungsindikator G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	47	
13	Klimarelevante Emissionen	45	
Leistungsindikator G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	45	
Leistungsindikator G4-EN16	Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	45	
Leistungsindikator G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		
Leistungsindikator G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen	41-45	
14	Arbeitnehmerrechte	33, 36f., 50f.	
15	Chancengerechtigkeit	36-39, 52-54	
16	Qualifizierung	33-36	Die GIZ als Arbeitgeber
Leistungsindikator G4-LA6	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht	37, 39	
Leistungsindikator G4-LA8	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	38f.	Siehe G4-LA8 und IUB
Leistungsindikator G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	34f.	Siehe G4-LA9
Leistungsindikator G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	33-36, 54f.	Siehe G4-LA12 IUB, S. 58 Zusammensetzung der Leitungsorgane Liste der Mitglieder im Aufsichtsrat und der durch sie vertretenen Organisationen
Leistungsindikator G4-HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Wir erfassen die Gesamtzahl von Diskriminierungsfällen im Unternehmen nicht, weil die Beratungen stets anonym sind und wir nicht ausschließen können, dass einzelne Fälle bei mehreren Ansprechpartnern gemeldet wurden.
Gesellschaft			
17	Menschenrechte	21f., 26-28	Siehe GRI G4-LA15 Orientierung zu den Menschenrechten Das für uns verbindliche BMZ-Strategiepapier Menschenrechte in der deutschen Entwicklungspolitik setzen wir in unseren Aufträgen um.
Leistungsindikator G4-HR1	Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden		Siehe G4-HR1
Leistungsindikator G4-HR9	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden		Wir setzen in unseren Aufträgen die Orientierung zu den Menschenrechten und das für uns verbindliche BMZ-Strategiepapier Menschenrechte in der deutschen Entwicklungspolitik um.
Leistungsindikator G4-HR10	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden		Siehe G4-LA15
Leistungsindikator G4-HR11	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		Siehe G4-LA15

Kriterium	Kurzbezeichnung	Seite	Weiterführende Informationen
18	Gemeinwesen	8, 54f.	Monitoring- und Evaluierungsbericht 2012-2014 Unternehmensbericht 2013 Integrierter Unternehmensbericht 2014
Leistungsindikator G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		Unsere erwirtschafteten Überschüsse verwenden wir für Eigenmaßnahmen im Rahmen der gemeinnützigen, satzungsmäßigen Zwecke (vgl. Jahresabschluss 2014, S. 23). Der gemeinnützige Bereich ist ertragssteuerbefreit, für sonstige Steuern und den Personalaufwand siehe Jahresabschluss 2014, S. 20. Diese Daten können aufgrund unserer Abrechnungssysteme nicht nach Regionen aufgeschlüsselt werden.
19	Politische Einflussnahme		Siehe GRI G4-SO6
Leistungsindikator G4-SO6	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem		Als Bundesunternehmen setzen wir im Auftrag der Bundesregierung Projekte in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung um.
20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	23, 29f.	
Leistungsindikator G4-SO3	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken		Grundsätze integren Verhaltens
Leistungsindikator G4-SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen		Grundsätze integren Verhaltens
Leistungsindikator G4-SO8	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht-monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	29f.	Im Berichtszeitraum sind in der Zentrale diesbezüglich keine Klagen oder Beschwerden bekannt geworden.

Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 36+40
53113 Bonn
T +49 228 4460-0
F +49 228 4460-17 65

Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich für die Inhalte
Bernd Schleich (GIZ)
Beauftragter des Vorstandes für Nachhaltigkeit

Projektleitung
Valentin Dyckerhoff (GIZ)

Redaktion
Valentin Dyckerhoff, Carsten Hildebrand (GIZ)

Inhaltliche Mitarbeit
Lucienne Usztics (GIZ)

Gestalterische Konzeption und Layout
kippconcept GmbH, Bonn

Korrektorat
Anne Wulff

Bildnachweis
Getty Images/Dragan Todorovic (1, 20)

Redaktionsschluss
31. Oktober 2015

Kontakt
sustainabilityoffice@giz.de

Bonn, Dezember 2015

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 36+40
53113 Bonn
T +49 228 4460-0
F +49 228 4460-17 65

Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de